

## **Falke, Gustav: Regen (1884)**

1 Vor meinem Fenster schwanken

2 Die schwarzen Koniferen

3 Im Regen und die schweren

4 Nassen Efeuranken.

5 Schatten allerwegen

6 Und Schleier. Nirgend ein Schimmer

7 Tröstender Sonne, nur immer

8 Wind und immer der Regen.

9 Die Tulpen, zarte Gestalten,

10 Neigen die schlanken Stiele,

11 Sie können im Kelch so viele

12 Tränen nicht mehr halten.

13 Sie sinken erschöpft an den feuchten

14 Wegen hin und weinen;

15 Diese stolzen, feinen,

16 Wo ist nun ihr Leuchten?

17 Sie wollten so herrlich stehen,

18 Sich und den Garten zieren,

19 Und müssen nun liegen und frieren

20 Und früh vergehen.

(Textopus: Regen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66104>)